

Freiberger Herold

Mitgliederinformation Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V. 2019/1



Herzlich Willkommen,
kleine Nirvana!



Inhalt

Inhalt / Impressum	Seite 2
Editorial / Feldtest.....	Seite 3
Stationstest 2019 Avenches	Seite 4
Voltigieren mit Freibergern	Seite 7
Poster Jerome Voutez	Seite 10
Verkaufsschau Sumiswald	Seite 12
Vorstellung Sarah Matti / Seminar	Seite 14
Nordpferd / Zollgebühren	Seite 16
Aufruf Mitgliederversammlung / Pressemitteilung SFV	Seite 17
Bericht des Vorstands	Seite 18
Anzeige DFFP	Seite 19
Termine / Neue Mitglieder	Seite 20

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.:
Vorstand Deutscher Förderverein für Freiberger Pferde e.V.

c/o Vorsitzender Stephan Hubrich
D - 07952 Pausa, Weideweg 5,
Fon +49 37432 - 506485
Mail: sh@lacos.de

www.freiberger-pferde.de
facebook: <https://www.facebook.com/de.freiberger/>

Layout und Satz
Susanne Siebertz
D - 47809 Krefeld, Am Stockerhof 26
Fon +49 171 5535032
Mail: s.siebertz@gangwerk.de

Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Veröffentlichung von eingesandten Fotos nur, wenn diese frei von Rechten Dritter sind. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr.

Titelfoto

Nirvana (Rico/ Don Fenaco)
Freibergerzucht Aar
Foto: Lena Daum

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ganz langsam wird das Wetter immer besser, damit steigt natürlich auch die Lust an der Aktivität im Freien. Reiten und Kutschefahren machen natürlich wesentlich mehr Spaß, wenn man sich nicht „wintermäßig“ einkleiden muss.



Auch bei unserer ersten Teilnahme auf der „Nordpferd“ in Neumünster gab es noch vereinzelt Schneeflocken. Die Veranstaltung selbst war interessant, hat aber unsere schon bestehende Meinung bestätigt: Wenn wir als Verein auf eine solche Ausstellung gehen, müssen wir zwingend Pferde präsentieren. Ansonsten ist die Resonanz am Stand sehr begrenzt. Dies heißt ganz klar, dass wir die Teilnahme an dieser und allen anderen Veranstaltungen zukünftig davon abhängig machen werden, ob es uns gelingt, mit Freibergern anwesend zu sein. Dies können wir natürlich nur mit Unterstützung der Freiberger Freunde vor Ort schaffen! Bei dieser Gelegenheit möchte ich noch einmal allen Helfern vielmals für ihren Einsatz an der diesjährigen „Nordpferd“ danken.

Eigentlich wollten wir in diesem Jahr nicht an den „Titanen der Rennbahn“ teilnehmen. Aufgrund einer Anfrage der Agrar GmbH Crawinkel werden wir uns nun doch gemeinsam mit der sogenannten „Thüringetie“ an der Ausstellung beteiligen. Sie werden mit fünf weißen Freibergern kommen und sowohl an den Wettbewerben teilnehmen, als auch auf unserem Stand präsent sein. Ich hoffe, dass diese gemeinsame Aktion viele neue Freiberger Freunde anlockt.

Unsere Aktivitäten anlässlich unseres 25 jährigem Jubiläums nehmen immer konkretere Formen an. Unsere Ausfahrt nach Avenches hat bisher 40 Anmeldungen. Ich werde in den nächsten Tagen allen Teilnehmer noch einmal die Details zuschicken.

Auch unsere Mitgliederversammlung im Oktober in Pfaffenhofen hat mittlerweile ein feststehendes Programm. Beachtet bitte im Heft den Aufruf zur aktiven Teilnahme mit Pferd!! Wir würden uns freuen, wenn vor allem die Mitglieder, die nicht einen so weiten Anfahrtsweg haben, sich hier aktiv beteiligen.

Darüber hinaus gibt es verschiedene Gäste, die unser Programm bereichern werden. In diesem Heft stellen wir Euch Sarah Matti vor, die uns sowohl etwas aus ihrer Arbeit präsentieren wird, als auch mit uns gemeinsam einen Kurs im August in Pfaffenhofen durchführt. Im nächsten Heft stellen wir Euch dann Sibylle Commons und Yvonne Gutsche vor, die ebenfalls ihre aktive Teilnahme zur Mitgliederversammlung zugesagt haben.

Ich hoffe auf schönes Wetter und würde mich freuen, viele Freibergerfreunde bei den „Titanen der Rennbahn“ in Brück vom 28. - 30. Juni und bei der Equitana Open Air in Mannheim vom 5. - 7. Juli begrüßen zu können. Hier werden unsere Freunde von der Freibergerzucht Aar wieder mit ihrem tollen Programm präsent sein.

Bis bald

Ihr Stephan Hubrich

Feldtest 2019

Auch für dies Jahr haben wir wieder einen Feldtest in Deutschland geplant. Der Feldtest soll in Standenbühl am Donnerstag, den 19. September, im Rahmen der dort stattfindenden Leistungsprüfung für Ponys und Kaltblüter stattfinden. Wir bitten daher alle Interessenten, sich rechtzeitig zu melden, damit eine konkrete Planung durchgeführt werden kann. Meldungen bitte vorab formlos an Otto Werst unter Otto.Werst@SV-Werst.de oder 0171 2256647.

Die offizielle Ausschreibung wird ca. acht Wochen vor dem Feldtest unter anderem auf der Homepage des DFFP veröffentlicht. Da der Feldtest nur organisiert wird, wenn sich genügend Teilnehmer im Vorfeld melden, bitten wir alle Interessierten um baldmöglichste Information.

Kaltblut Stutenschau in Standenbühl

Am 19. Juli findet in Standenbühl wieder eine große Kaltblut Stutenschau statt. Bei entsprechender Teilnehmerzahl werden auch eigene Bewertungsringe für Freiberger durchgeführt. Zur Teilnahme ist weder die Mitgliedschaft im Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz noch die Mitgliedschaft im Freiberger Förderverein erforderlich. Wir bitten ebenfalls um Kontaktaufnahme mit Otto Werst.



Stationstest 2019 in Avenches

Bericht von Otto Werst
Fotos Rolf Bleisch

Fédération suisse du franches-montagnes / Schweizerischer Freibergerverband

Résultats du test en station FM 2019 / Resultate Stationstest FM 2019

No Nr.	Nom (Nom de poulain) Name (Fohlennamen)	né le geb.	Ascendance Abstammung	Propriétaire Besitzer	
Approuvés / Gekört:					
10	Nordica de la Burgis (Kirikou)	16.60%	16.04.16	Never BW - Don Fenaco - Cajoleur	Juillard-Pape Ch. & G., Damvant
6	Naska FW (Nemo FW)	18.75%	30.04.16	Neverland - Norway - Lidéal	Koller Pierre, Bellelay
32	Horizon des Oués (Idem)	9.57%	19.04.16	Halipot - Hermitage - Cadix	Meyer M. & Gandolfo M., Cornol
22	Capéo (Petitcoeur Carambar)	12.70%	05.03.16	Coventry - Nevado - Lorenzo	Koller Pierre, Bellelay
15	Don Adonis (Don Lungo)	14.84%	13.03.16	Don Athos - Valenzio - Nico	Jeanbourquin André, Le Bémont
20	Nesty (Idem)	13.09%	22.03.16	Never BW - Helix - Cajoleur	Métille José, St-Ursanne
41	Event (Eurêka du Péca)	6.84%	15.04.16	Eucario - Looping - Cheyenne	Koller Pierre, Bellelay
25	Caran d'Ache du Clos Virat (Idem)	11.82%	14.03.16	Chaumanne du Peupé - Valenzio - Libero	Juillard-Pape Ch. & G., Damvant
24	Limoncello (Idem)	11.72%	20.04.16	Lionel - Hendrix - Vidocq	Cattin A. & Froidevaux P.-A., Cornol
39	Volvik de Jasman (Idem)	7.81%	25.04.16	Voltigeur - Lambado Boy - Nejack	Froidevaux Marc, Saignelégier
44	Coldplay (Camaro ShootingStar)	6.64%	19.04.16	Calva - Havane - Vaccares	Koller Pierre, Bellelay
Non approuvés / Nicht gekört:					
45	Evan (Idem)	5.66%	30.03.16	Eucario - Canada - Elysée II	Gigandet Alain & Jean, Le Prédame
21	Palace (Vasari)	12.70%	25.04.16	Nolo - Hermitage - Edinbourg	Juillard-Pape Ch. & G., Damvant
23	Vodan (Valentin)	11.91%	07.04.16	Vitali - Hermitage - Libero	Monin Vincent, Glovelier
27	Nike (Idem)	11.13%	08.04.16	Neverland - Enjoleur - Hublot	Jeanbourquin André, Le Bémont

Vor rund 2000 Zuschauern wurde bei strahlendem Sonnenschein der Abschlusstest des diesjährigen Stationstests durchgeführt. Bereits die ersten beiden Starter beim Reittest konnten am frühen Morgen die dicht gedrängten Zuschauer in der Halle begeistern. Waren doch diese beiden am Ende des Tages auch die Hengste, die den ersten und den zweiten Rang belegen konnten.

Strahlender Sieger wurde der Hengst Nordica de la Burgis von Never BW aus einer Don Fenaco Stute. Dieser Hengst siegte sowohl in der Reit- als auch in der Fahrprüfung und kam auch bereits mit den besten Trainingsnoten zum Abschlusstest - ein wirkliches Ausnahmetalent. Gesegnet mit großen Bewegungen, einer immer aktiven Hinterhand, leistungsbereit bei bestem Benehmen. Der Hengst siegte mit Traumnoten. Reiten 150,7 Fahren 135,39 gesamt 143,05. Noten, die wirklich nur eine Handvoll Hengste in der Vergangenheit beim Stationstest je erreichten! Er wurde vorgestellt von Juillard- Pape Chantal & Guy, aus Damvant. Gezüchtet wurde der Hengst von Odiet Dominique & Ackermann Christophe aus Bourrignon.

Den zweiten Platz belegte der Hengst Naska (in Glovelier noch unter dem Namen Nemo FW vorgestellt) . Dieser Hengst wurde vorgestellt von Pierre Koller und stammt aus der erfolgreichen Zucht von Fritz Wüthrich. Auch er ein bewegungsstarker Hengst mit einer ausgesprochen guten Hinterhand und sehr sympathischem Auftreten. Der Hengst konnte sowohl im Reiten, als auch im Fahren jeweils den zweiten Platz mit ganz ausgeglichenen Leistungen bei stets souveränem Auftreten ergattern. Mit einer Gesamtnote von 122,44 sicherte er sich den zwei-

ten Rang. Der Hengst stammt vom ersten Jahrgang des Hengstes Neverland aus einer Norway Stute.

Beide Hengste erfreuen sich bereits bester Nachfrage und werden die Freibergerzucht mit Sicherheit positiv beeinflussen.

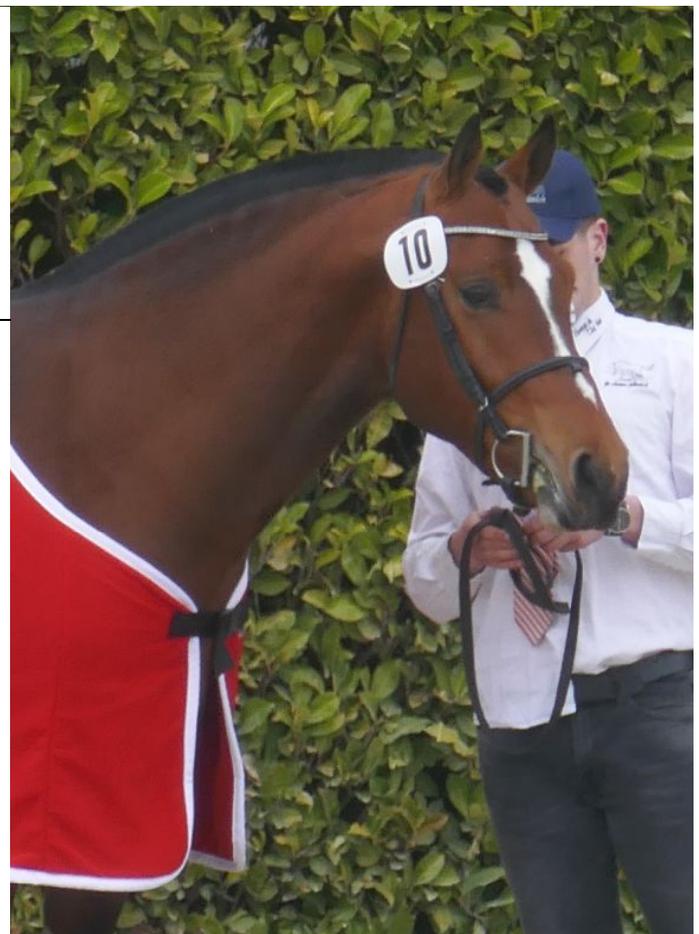
Die drei nachfolgenden Hengste Horizon des Oues, Gesamtnote 118,36, Capeo 113,54 und Don Adonis 112,43 legten auch noch überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse vor. Insgesamt konnten in diesem Jahr elf Hengste die strenge Selektion überstehen und das Prädikat „gekört“ erhalten.

Erfreulich, dass die beiden Hengste Neverland und Lionel bereits aus ihrem ersten Jahrgang jeweils ein gekörten Sohn stellen konnten. Besonders bemerkenswert ist jedoch der Erfolg des Hengstes Never BW. Er konnte in seinen ersten vier Jahrgängen jedes Jahr mindestens einen gekörten Sohn stellen. Dabei gelang ihm das Kunststück, auch noch dreimal den Siegerhengst zu stellen! Ein Hengst, der trotz seiner Jugend die Freiberger Zucht bereits sehr positiv beeinflusst hat.

Alles in allem war es ein rundum gelungener Tag, den die Zuschauer sichtlich genossen. Ein Tag, an dem Hengste gekört wurden, die allen Freiberger Züchtern und Freunden noch lange Freude bereiten werden.

Herzlichen Glückwunsch an alle Züchter und Aussteller der gekörten Hengste.

Siegerhengst Nordica



Mensur. Masse	Extérieur Exterieur	Attelage Fahren Index / Rang Index / Rang	Equitation Reiten Index / Rang Index / Rang	Total Total Index Index	Rang Rang
155/21/181	23.50	135.39/ 1	150.70/ 1	143.05	1
156/21/183	22.00	121.52/ 2	123.36/ 2	122.44	2
153/20/186	21.00	120.77/ 3	115.96/ 4	118.36	3
159/21/188	23.67	115.96/ 4	111.12/ 5	113.54	4
155/21/186	21.33	106.77/ 6	118.09/ 3	112.43	5
156/20/190	22.50	95.45/ 10	102.10/ 6	98.78	6
156/22/191	25.00	109.67/ 5	82.78/ 14	96.23	7
153/21/182	21.33	103.67/ 7	88.16/ 10	95.92	8
157/22/195	21.50	102.80/ 8	85.17/ 12	93.98	9
152/21/184	21.00	95.70/ 9	91.66/ 8	93.68	10
157/22/190	21.17	88.91/ 12	91.90/ 7	90.40	11
154/20/189	22.67	90.11/ 11	82.84/ 13	86.47	12
153/20/176	21.00	76.26/ 14	87.48/ 11	81.87	13
158/22/191	21.17	79.23/ 13	79.86/ 15	79.54	14
156/21/191	22.50	57.78/ 15	88.81/ 9	73.30	15



Siegerhengst Nordica de la Burgis



2. Rang für Naska FW



3. Rang für Horizon des Oués



4. Rang für Capéo



5. Rang für Don Adonis



6. Rang für Nesty



7. Rang für Event



8. Rang für Caran d'Ache



9. Rang für Limoncello



10. Rang für Volvik de Jasman



11. Rang für Coldplay



Voltigieren mit Freibergern

Bericht von Susanne Siebertz
Bilder mit freundlicher Genehmigung
der Familie von Dörnberg

Was ist das Besondere am Voltigieren?

Voltigieren ist eine der Disziplinen des Pferdesportes, die insbesondere Kinder und Jugendliche begeistert. Beim Voltigieren werden auf dem Pferd im Schritt oder Galopp unterschiedliche dynamische und statische Übungen alleine oder als Partnerübung ausgeführt.

Auf und neben dem Pferd steht die allgemeine Bewegungs- und Persönlichkeitsförderung des Voltigierers im Mittelpunkt. Das Voltigieren fördert im Bereich der Bewegung konditionelle und koordinative Fähigkeiten. Dabei wird die körperliche Entwicklung von jungen Menschen enorm unterstützt. Im sozialen Bereich spielen der Zusammenhalt in der Gruppe und die gemeinsame Arbeit mit dem Pferd und bei den Stallarbeiten eine wichtige Rolle. Zusammen Spaß und Erfolg erleben, Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und helfen wird großgeschrieben und ist wertvoll für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Voltigiert wird im Breiten- und Leistungssport.

Quelle: www.rvv-schlosshof-garath.de

Nachdem ich im letzten Jahr darüber berichtet habe, wie ich begeistert mit meinem Freiberger Nils den langen Weg der Dressur be(sch)reite, wage ich mich mit diesem Beitrag auf noch exotischeres Terrain. Ich gehe der Frage nach, wie man mit Freibergern nicht nur einfach voltigiert, sondern das auch noch sportlich ausgesprochen erfolgreich tut. Die Antwort finde ich auf Schlosshof Garath im Süden Düsseldorfs. Dort lebt die Familie von Dörnberg mit ihren Tieren. Sie widmet sich mit Herz und Verstand seit Jahrzehnten dem Pferdesport und hat ihren Schwerpunkt dabei auf das Voltigieren gelegt. Man fühlt sich sofort auf der gepflegten Anlage wohl und spürt, dass die Pferde dort im Mittelpunkt stehen. Die artgerechte Haltung steht nicht im Widerspruch zum sportlichen Einsatz, sondern ist die Grundlage dafür. Organisiert sind die Aktivitäten im Reit- und Voltigierverein Schlosshof Garath e.V. Die Pferde jedoch sind im Privatbesitz der Familie von Dörnberg und werden dem Verein zur Verfügung gestellt. Somit ist niemand gezwungen, aus Kostengründen ein vereinseigenes Pferd auf Biegen und Brechen zu nutzen. Die Pferde kommen so zum Einsatz, wie es für sie am besten passt. Das pferdebegeisterte Ehepaar steuert dies durch eine ganz innige Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Individuum. In ihrem Bestand sind derzeit drei Freiberger. Und alle drei sind wahre Persönlichkeiten, die – wie sollte es anders sein – die besten Freiberger der Welt sind! Wenn die beiden Pferdenarren von ihren Vierbeinern erzählen, geht einem das Herz auf. So ist das, wenn es Liebe ist.



Pünktchen, die 14-jährige braune Stute mit der Stehmähne, ist eine wahre Diva. Sie ist sich ihrer Schönheit bewusst und hat ihren hauptsächlich Einsatz als Einzelvoltigier-Pferd. Aber nur mit den Voltigierern, die sie wirklich mag. Und da ist sie - ganz die Dame - sehr wählerisch. Ihr großes Kämpferherz beweist sie auch bei ihrer 2. Leidenschaft: Sie ist eine talentierte Springerin und auf A/L-Niveau erfolgreich gestartet. Im Voltigieren durfte sie ihr Talent bis zu Erfolgen in den Leistungskassen L und M beweisen und nahm 2014 mit zwei Einzelvoltigierern am 5-Länder-Vergleichswettkampf in Dornheim teil.

Tabaluga, der 16-jährige braune Wallach mit dem Stern, ist ebenso erfolgreich, wie originell. So lebt er in seinem Paddock mit einem Zwergesel zusammen und mag eigentlich auch nicht mehr ohne ihn verreisen. Als Ersatz akzeptiert er einen Stoffesel, der ihn auf seinen Turniereinsätzen begleitet. Er stand bisher den Voltigiergruppen zur Verfügung und darf es dieses Jahr etwas ruhiger mit den Einzelvoltigierern angehen. Dabei gibt er stets vor, welche Übungen er mag, und somit wie die Küren zusammengestellt werden können. Zum Ausgleich wird er nicht nur wie alle Pferde der von Dörnbergs dressurmäßig ausgebildet, sondern auch gefahren. Seine Nerven aus Stahl und sein absolutes Vertrauen zu seinen Menschen stellte er bei einem spektakulären Autounfall unter Beweis, bei dem er von der Feuerwehr aus dem umgekippten Hänger befreit werden musste. Kurze Zeit später hat er sich frisch und erholt beim nächsten Turnierstart seine Lorbeeren verdient und wurde mit der M-Gruppe Landesmeister vom Rheinland 2017. Seine Einzigartigkeit stellt er allerdings auch dadurch unter Beweis, dass kein Turnierstart ohne „Pinkelpause“ vor dem Richtertisch erfolgen kann. Henry ist mit 9 Jahren der Junior unter den Freibergern. Er ist etwas größer und stärker als die beiden anderen und seit knapp drei Jahren im Besitz der Familie. Ihm wird alle Zeit der Welt gegeben, körperlich und vom Kopf her in die Aufgaben eines Voltigierpferd hineinzuwachsen. Erste Versuche im Zirkel waren problemlos: je interessanter es auf seinem Rücken ist, desto besser. Ansonsten braucht es noch etwas Geduld bis zum ersten Turnierstart, um auch dem ganzen Drumherum noch gelassener entgegentreten zu können.

Im Gespräch wird immer wieder deutlich, dass die Eheleute von Dörnberg das Wohl ihrer Pferde an erster Stelle sehen. Sie sorgen für einen individuell angepassten Einsatz und für einen optimalen körperlichen Ausgleich, was für die eher einseitig belastende Arbeit eines Voltigierpferdes zur Gesunderhaltung besonders wichtig ist. Herr von Dörnberg sorgt unterm Sattel oder mit der Kutsche für Abwechslung und Frau von Dörnberg, die beim Voltigieren longiert, bildet sich kontinuierlich weiter, um immer besser vom Boden aus das Geschehen zu unterstützen. Aber nicht nur die Beiden sind daran beteiligt. Es ist offensichtlich, dass auch die aktiven Kinder und Jugendlichen aufgrund ihrer Pferdebegeisterung zum Voltigieren gekommen sind. Das fängt bei den Beschreibungen der Pferde im Internet an, über die ausführlichen Umgangsregeln,

die von allen eingehalten werden, und ist dokumentiert durch die zahlreichen Fotos, die überall hängen, auf dem die Pferde im Mittelpunkt zu sehen sind.

Zum Freiburger Pferd als Rasse kamen die von Dörnbergs, wie die meisten von uns, eher per Zufall. Nachdem schon lange erfolgreich Haflinger eingesetzt wurden, war man auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Das für das Longieren eher ungewöhnlich geringe Stockmaß machen die Pferde der von Dörnbergs durch ihre Ausstrahlung wett. Bei den Prüfungen gibt es mittlerweile Richter, die ein besonderes Augenmerk auf die eingesetzten Pferde haben, wobei die Freiburger immer punkten, weil man ihnen ansieht, wie sehr sie sich bemühen. Sie sind immer verlässlich und arbeiten mit. Sie kommunizieren klar, was sie mögen und was sie nicht mögen. Das ist vor allem für die Kinder im Umgang sehr wichtig, weil sie soziale Kompetenz lernen und üben können. Und dass sie sportlich derart erfolgreich sind, erklärt sich im Prinzip mit etwas Mathematik und sehr viel Fleiß. Denn die Ausführung von Übungen zählt bei den Wertungen mehr als der technische Schwierigkeitsgrad. So ist es also möglich, aus Rücksicht auf die Pferdegröße auf Übungen zu verzichten, bei denen mit drei Personen gleichzeitig geturnt wird, wenn die gezeigten Übungen mit zwei Personen besonders korrekt ausgeführt werden.

Ich bin mir sicher, dass, wenn es auch zur Zeit turniermäßig aufgrund der Pferdekongstellatation etwas ruhiger ist beim Reit- und Voltigierverein Schlosshof Garath e.V., es auch in Zukunft noch viel Spaß mit den Freiburgern geben wird und auch noch weitere nennenswerte sportliche Erfolge erreicht werden können.





Jerome Voutaz in Aktion

beim FEI Driving World Cup im
Vierspännerfahren in Leipzig 2019
Foto: Ilka Zimmermann



Die Verkaufsschau in Sumiswald: Stetes Interesse am Freibergerpferd

Bericht und Fotos von Nadine Ruch



Coka Petitcoeur

Zum einundzwanzigsten Mal fand am 13. April die Schweizer Freibergerverkaufsschau in Sumiswald im Kanton Bern statt. Nach dem erfolgreichen Jubiläum im letzten Jahr waren die Organisatoren erneut motiviert für den diesjährigen Anlass.

Über all die Jahre konnte das Niveau von sehr guten Verkaufspferden gehalten werden. So auch 2019. Gemeldet waren erneut rund dreissig Freibergerpferde von Top Qualität. Die Palette reichte vom Zweijährigen über Fahr- und Springpferd bis zum Freizeitpferd.

Erneut wurden die Besucher um 09.30 Uhr mit einem Willkommensapéro empfangen. Dies wurde von der besonderen Jubiläumsschau direkt übernommen und weiter geführt, was die Gäste sehr zu schätzen wussten. Der ganze Anlass wurde gut besucht und die Interessenten konnten sich bereits wieder im Vorfeld durch die Internetseite, den Katalog oder telefonisch über die zu verkaufenden Pferde informieren.

Auch für die Mittagsunterhaltung wurde gesorgt. Eine ganze Reihe von verschiedenen Freiberger Typen wurde bei einem Showprogramm der IG Freiberger Aargau den Besuchern gezeigt. Darunter fand man auch den Zuchthengst Coka Petitcoeur (Jg. 2014, Coventry / Nevado), welcher mit seinem harmonischen Ausdruck und seiner Eleganz bestechen konnte.



Dieses Jahr konnten schon vor der Verkaufsschau mehrere der Pferde verkauft werden. Dem Organisationskomitee sind zum aktuellsten Stand sechs verkaufte Freiberger gemeldet worden. Auch wird bereits für das kommende Jahr eine weitere Verkaufsschau geplant. Dafür verantwortlich ist der seit Anfang des Jahres neu im Amt stehende Präsident, Peter Riedwyl, welcher am 13. April sowie auch an den zukünftigen Anlässen im Einsatz ist und sein Engagement weiterhin einbringen wird.

Freiberger im vielfältigen Einsatz





Die IG Freiberger Aargau zeigte Freiberger in allen Farben - hier bei der Vorbereitung vor der Show.

Dixan HA

deckt im Natursprung im HuL Marbach
vom 15.05. – 01.07.2019

Der Fuchshengst, geboren 2011, ist in der Schweiz gekört und in Deutschland leistungsgeprüft. Seine prämierten Nachkommen sind umgänglich, frohwüchsig und korrekt in den Gliedmaßen, mit sehr guten GGA.

Decktaxe: 350.00 € zzgl. Nebenkosten.
Gastboxen für Stuten und Fohlenstuten sind vorhanden.

Ansprechpartner:

Dr. Ute Klausch T: 05139-87131
Herm.-Löns-Weg 25 H: 0176-32381070
30938 Burgwedel M: u-klausch@t-online.de

Hans-Dieter Benz T: 07385-9695-21
HuL Marbach F: 07385-9695-10
Gestütshof 1 M: Hans-Dieter.Benz@hul.bwl.de
72532 Gomadingen



Der DFFP präsentiert Sarah Matti:

„Wenn die Kommunikation zwischen Mensch und Pferd harmoniert, dann steht ihnen die Welt offen!“



Ein positiver Fakt der sozialen Medien ist die Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu kommen, die man sonst sicher nicht einfach kennenlernen würde. Bei den Freibergern betrifft das zwangsläufig eine ganze Reihe von Leuten aus der Schweiz. So bin ich seit 2017 auf Facebook mit Sarah Matti aus Saanen befreundet. Sehr interessiert habe ich ihre Aktivitäten verfolgt. In Vorbereitung der diesjährigen Mitgliederversammlung war auf Grund der tollen Location die naheliegende Idee, möglichst viele und verschiedene Aktivitäten mit Pferden zu präsentieren. Deshalb kam mir die Idee, Sarah Matti anzufragen und sie hat gleich zugesagt, uns bei der Mitgliederversammlung zu unterstützen.

Wer ist Sarah Matti?

Sarah Matti ist spezialisiert auf Wanderreiten, Kutschfahren und Unterricht im Bereich Horsemanship angelehnt an die traditionelle Reitweise der kalifornischen Vaquero's. Es geht um die gute Kommunikation zwischen Mensch und Pferd, Gleichgewicht, feine Signale und Durchlässigkeit in der Reiterei und im Umgang mit den Pferden.

Was ist ihre Philosophie?

Es geht darum, zusammen als Team mit dem Pferd zu arbeiten. Egal welches Equipment (Englisch oder Western) genutzt wird, die Kommunikation zwischen Mensch und Pferd ist das Wichtigste. Viele Probleme entstehen dadurch, dass Menschen zu wenig pferdisch denken. Wie lernt ein Pferd? Wie kann man dem Pferd mitteilen, dass es hier bei seinem Menschen sicher ist? Wie wird man zu einem eingeschworenen Team...?

Das Ziel ist, dass das Pferd denkt: „Der schönste Platz auf Erden ist direkt neben meinem Menschen!“ Basis sind Vertrauen und immer gleiche Regeln, denn das Pferd vertraut uns sein Leben an. Es liegt an den Menschen, das einzuhalten. In der Ausbildung der Pferde arbeitet Sarah Matti mit BALANCE, SIGNAL & SOFTNESS APPROACH.

Ein Pferd, das geistig nicht im Gleichgewicht ist, kann es auch nicht im Körper sein. Beides holt man sich über bestimmte Übungen am Boden und auf dem Pferd. Diese Übungen werden mit feinen Signalen mit dem Pferd zusammen aufgebaut. Wenn alles stimmt und das Pferd die Balance erhält, wird es weich und geschmeidig. Die ganze Arbeit, egal ob Reiten, Fahren oder Bodenarbeit wird zur Leichtigkeit. Die Gedanken steuern alles und das Pferd weiß, was zu tun ist. Dann werden Mensch und Pferd zu einem Team.

Welche Pläne hat sie für die Zukunft ?

Ihr Ziel ist es, so weiter zu machen. Jeden Tag als Gelegenheit zu nutzen, mehr über Pferde und deren Besitzer zu lernen. Sarah Matti hofft, dass es ihr bis ins hohe Alter gelingt, in diesem Beruf weiter zu machen.

Warum nimmst sie an unserer Veranstaltung teil?

Sie selbst besitzt schon lange Freiberger Pferde. Für sie ist es die beste Rasse überhaupt. Sie sind intelligent, herzlich, gutmütig, vielseitig, ausdauernd, kräftig und charakterstark. Das perfekte Pferd. Sie unterstützt gerne Verbände, die diese Rassen fördern. Für sie als Freibergerfan ist es eine Ehre, zum VFFP nach Deutschland zu kommen. Es freut sie jedes Mal, wenn sie hört, wie beliebt diese wunderbare Schweizer Rasse in Deutschland ist.

von Stephan Hubrich



Seminar mit Sarah Matti

Termin: 23. bis 25. August 2019

Ort: Holzpfeiferhof in 85276 Pfaffenhofen, Wolfsberg 21

Programm:	Freitag, 23. August	Treffen der Teilnehmer Vorstellen des Programms Fragen und Theorie
	Samstag, 24. August	9 - 12 Uhr Arbeit Gruppe 1, Gruppe 2 Zuschauer 12 - 14 Uhr Mittagspause 14 - 17 Uhr Arbeit Gruppe 2, Gruppe 1 Zuschauer
	Sonntag, 25. August	9 - 12 Uhr Arbeit Gruppe 1, Gruppe 2 Zuschauer 12 - 14 Uhr Mittagspause 14 - 17 Uhr Arbeit Gruppe 2, Gruppe 1 Zuschauer

Preis pro Teilnehmer: 290 Euro für DFFP-Mitglieder - 350 Euro für Nicht-Mitglieder

Enthalten sind: Kursgebühren, Box mit Paddock, Kaffee und Tee
Andere Getränke sowie Mittagessen können vor Ort erworben werden.

Pro Gruppe sind max. 6 Teilnehmer zugelassen, also insgesamt 12 Teilnehmer

Bei der Buchung von Übernachtungen sind wir gerne behilflich. Für alle weitere Fragen und bei Interesse melden Sie sich bitte bei Stephan Hubrich, Mail sh@lacos.de, Fon 037432-506485

Bericht von der Nordpferd 2019

von Brigitte Nadolny



Nachdem sich der Deutsche Förderverein für Freiberger-Pferde im Januar im Osten der Republik, in Leipzig, vorgestellt und präsentiert hatte, wollten wir gerne in diesem Jahr das erste Mal auch im Norden Deutschlands vertreten sein und so war unser Verein mit Informationen und Fanartikeln über das Freiberger Pferd vom 12.04. bis zum 14.04.2019 in Neumünster auf der Nordpferd zu finden. Schon einen Tag vorher, am Donnerstag, traf sich das Aufbauteam, um den Stand herzurichten und alles aufzubauen. Durch die moderne Technik hatte Stephan Hubrich schon im Vorfeld eine Gruppen-App installiert, in der sich fleißige Helfer aus dem Umkreis Norddeutschlands fanden, die es möglich machten, dass der Messebesucher an unserem Stand zu jederzeit eine Ansprechperson vorfand. **An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!!**

Wir waren in der Halle 1 oben bei den Zuschauertribünen für die Vorführungen zu finden. So standen wir zwar etwas abseits vom Trubel der anderen Hallen, konnten aber gut von den Besuchern gesehen und gefunden werden. An allen 3 Tagen war reger Betrieb, doch wären bestimmt noch mehr Besucher auf uns aufmerksam geworden, wenn wir, wie in Leipzig, die Rassevielfalt des Freiberger mit ein paar Pferden präsentiert hätten. Das ist uns dieses Mal nicht gelungen. Damit wir noch mehr Erfolg bekommen, ist das für spätere Messen sicher sehr wichtig. Nachdem am Sonntagabend der Stand wieder abgebaut war, fuhren wir trotzdem mit schönen Erinnerungen nach Hause. Für mich persönlich ist es immer wieder wunderbar, so viele nette, wenn auch unterschiedliche, Freiberger Freunde in ganz Deutschland kennen zu lernen und zu sprechen: uns verbindet alle die Liebe zu unseren Pferden.

Zollgebühren bei der Einfuhr von Pferden aus der Schweiz in die EU

Bericht von Otto Werst

Seit letztem Herbst werden die schon länger geltenden EU Bestimmungen zur Einfuhr von Equiden in die EU an den Grenzstellen umgesetzt. Im Klartext: Zur Zeit sind für Zuchttiere 19% Einfuhrumsatzsteuer zu entrichten. Für Nicht Zuchttiere sind 19% Einfuhrumsatzsteuer und zusätzlich 11,5 % Zollgebühr zu entrichten.

Es gibt unterschiedliche Wege, wie die Anerkennung als Zuchttier erreicht werden kann:

Einerseits kann es ausreichen, wenn die Pferde bereits beim Schweizer Zuchtverband als Zuchttier eingetragen sind und ein Nachweis darüber vorgelegt wird. Die zweite Möglichkeit wäre, wenn die Eintragung als Zuchttier im Equiden Pass bereits vermerkt ist. (Dies ist üblicherweise der Fall, wenn das Pferd von einem Verband als Zuchttier eingetragen wird). Die dritte Möglichkeit ist, dass der zukünftig zuständige Zuchtverband in Deutschland eine Bescheinigung ausstellt, dass das Pferd als Zuchttier eingetragen wird. Gegebenenfalls wird verlangt, dass der Nachweis nach Eintragung nachgereicht wird.

Sollte trotzdem bei der Einfuhr der Zollsatz von 11,5 % bezahlt werden müssen, empfiehlt es sich, das Pferd in Deutschland zeitnah als Zuchttier eintragen zu lassen. Mit diesem Nachweis ist es dann möglich, bei dem zuständigen Hauptzollamt des neuen Besitzers ein Gesuch auf Rückerstattung der zuviel bezahlten Zollgebühren zu stellen.



Mitgliederversammlung 2019 - Starter und Verstärkung gesucht

Im Rahmen der Mitgliederversammlung im Oktober auf dem Holzpfeiferhof in Pfaffenhofen tragen wir eine Gymkhana unter Leitung von Sibylle Commons aus. Sie ist Gymkhana-Richterin aus der Schweiz und wird uns in diese Art des Geschicklichkeitswettbewerbs für Reiter und Pferd einführen.

Wer geht mit an den Start?

Meldet Euch mit Eurem Pferd an und lasst Euch von den Aufgaben des Parcours überraschen. Der Wettbewerb ist Reitweisen unabhängig.

Auch für das geplante Showprogramm suchen wir noch Verstärkung. Wir wollen unsere Freiberger möglichst vielfältig präsentieren und würden uns über Beiträge aus unterschiedlichen Reit- und Arbeitsweisen freuen. Keine Sorge, wir sind alle keine Profis! Bei Interesse organisieren wir für alle Teilnehmer mit Pferd auch gerne noch einen Ausritt am Sonntagmorgen.

Gastpferde können auf dem Hof in Paddockboxen untergebracht werden.

Anmeldungen und Rückfragen bitte per Mail an Patricia, jhv19.patricia@freenet.de.

Der Freiberger ist eine einzige und unteilbare Rasse

Pressemitteilung des Schweizerischen Freibergerverbands vom 30. November 2018

Der Schweizerische Freibergerverband (SFV) hat mit grösster Zufriedenheit von der Antwort des Bundesrats (BR) auf die Interpellation des Nationalrat Beat Jans mit dem Titel «Stirbt die letzte Schweizer Pferderasse aus?» Kenntnis genommen. Für den Bundesrat (BR) stellt der Freiberger eine einzige Rasse dar, und die Anerkennung einer zweiten Zuchtorganisation sei gesetzlich unmöglich, da dies das Überleben der einzigen einheimischen Pferderasse in Frage stelle.

Der SFV ist eine vom Bund anerkannte Zuchtorganisation, die alle Genossenschaften und aktive Zuchtverbände vereint, darunter ist auch der RRFB (Eidgenössischer Verband des reinrassigen Freibergerpferdes). Er berücksichtigt dabei alle Spezifika seiner Mitglieder, weshalb unter anderem im Jahr 2013 eine neue Herdebuchkategorie SBU (Stud-Book Urfreiberger) geschaffen wurde, die für die Freiberger bestimmt ist, die die vom RRFB definierten Kriterien erfüllen. Der Urfreiberger unterscheidet sich genetisch nicht von den anderen Freibergern. Das bedeutet, dass man das Label «reinrassig» nicht ausschliesslich einer Kategorie der Freiberger-Pferde mit 0% Fremdblut verleihen kann. Gemäss Antwort des BR sei dies «aus wissenschaftlicher Sicht abzulehnen».

Die Förderungs- und Erhaltungsprojekte des Bundes kommen allen Freibergern zugute, inklusive dem Urfreiberger. Der letztere braucht keine speziellen Schutzmassnahmen und die Hengste des Schweizer Nationalgestüts (SNG) in Avenches, im Besitz des Bundes, decken die gesamte genetische Vielfalt der Rasse ab. Gemäss der eidgenössischen Tierzuchtverordnung und der Tatsache, dass der Urfreiberger auch zur Freibergerasse gehört, kommt die Anerkennung einer zweiten Zuchtorganisation nicht in Betracht. Ausserdem würde eine Aufspaltung des Freibergerbestandes das Überleben der Rasse gefährden, aufgrund unter anderem des Risikos einer Steigerung des Inzuchtgrades. Am 28.11.2018 hat das Bundesamt für Landwirtschaft die Vertreter des RRFB, des SFV und des SNG sowie den Autor der Interpellation an einer Sitzung in Bern eingeladen. Die Antwort des BR auf die Interpellation wurde nicht in Frage gestellt. Das Treffen gab ebenfalls die Möglichkeit, über die Zusammenarbeit zwischen dem SFV und dem RRFB zu diskutieren. Die Interpellation und die Antwort des BR können unter folgender Adresse eingesehen werden: <https://www.parlament.ch/de/ratsbetrieb/suche-curia-vista/geschaeft?AffairId=20183973>

Bericht von der Vorstandssitzung am 30. März 2019

von Stephan Hubrich

Die letzte Vorstandssitzung fand am 30. März in Kassel statt. Das Protokoll der vorherigen Vorstandssitzung wurde genehmigt. Die finanzielle Situation des Vereins wurde als solide eingeschätzt. Der Einzug der Mitgliedsbeiträge ist erfolgt und problemlos verlaufen.

Ein wesentlicher Punkt war die Vorbereitung der Messen und Ausstellungen. Die Vorbereitung der **Nordpferd** in Neumünster war abgeschlossen. Der Vorstand beschließt hierzu die Anschaffung eines Digitalen Bilderrahmens (15 Zoll) für ca. 100 Euro. Für die **Equitana OpenAir** in Mannheim im Juli laufen die Vorbereitungen. Die Betreuung erfolgt durch Melanie Krug und ihr Team. Die **Pferdestark** in Wendlinghausen findet am 24./25. August statt. Der Stand ist bestellt. Wir nehmen mit ca. 13 Pferden teil. Die Veranstaltung **Titanen der Rennbahn** vom 28. bis 30. Juni sollte ursprünglich von uns in diesem Jahr nicht besucht werden. Die Agrargesellschaft Crawinkel (Thüringeti) hat jedoch bezüglich einer Kooperation mit uns in Brück angefragt. Stephan Hubrich und Kurt Klemens werden hierzu am 10. April ein Gespräch mit dem Geschäftsführer Heinz Bley führen. Bei einem positiven Ausgang wird die Betreuung des Standes durch den Stammtisch Ost unter der Leitung von Kurt Klemens realisiert.

Nach Angaben unseres Zuchtwartes Otto Werst findet ein **Feldtest** statt. Termin ist Donnerstag, der 19. September, in Standenbühl im Rahmen der Leistungsprüfungen für Kaltblüter. Derzeit liegen sechs Anmeldungen vor.

Zur Veranstaltung in **Avenches** vom 12. bis 15. September haben sich bereits 40 Mitglieder angemeldet.

Folgendes Programm wird verabschiedet:

- 12.09. Anreise und Besuch eines Züchters, gemeinsames Abendessen
- 13.09. Besuch FM National
- 14.09. Gestütsführung, Besuch FM National und gemeinsames „Fondue“-Abendessen
- 15.09. FM National und Abreise

Die **Mitgliederversammlung** findet in diesem Jahr vom 25. bis 27. Oktober statt.

Folgendes Rahmenprogramm ist vorgesehen:

- 25.10. individuelle Anreise und Treffen am Hof in Pfaffehofen
- 26.10. Gymkhana Wettbewerb, Vortrag Martin Stegmann, Vorführung Sarah Matti, Präsentation mit Freibergern, Vorstandssitzung, Mitgliederversammlung, „Nachtsession“ mit Yvonne Gutsche
- 27.10. individuelle Abreise

Auf die Erstellung einer Jubiläumszeitschrift wird nach eingehender Beratung nunmehr doch verzichtet.

Mit dem Schweizer Freibergerverband (SFV) soll am 23. Mai eine gemeinsame Vorstandssitzung in der Schweiz stattfinden. Es wird beschlossen, dass der 1. Vorsitzende Stephan Hubrich, die stellvertretende Vorsitzende Melanie Krug, der Zuchtwart Otto Werst und der Schriftführer Kurt Klemens hierzu delegiert werden.

Die Fanartikel wurden im Umfang erweitert und in den sozialen Medien eingestellt. Zur Verbesserung der Umsätze soll ein gesonderter Fanartikel-Newsletter erstellt werden. Für 2020 sollen wieder Kalender im Format A3 und A4 erstellt werden. Es wird beschlossen, dass Susanne Siebertz die Bildauswahl und die Produktion übernehmen soll. Die Fertigstellung soll zwingend bis Ende September erfolgen. Für den Verein wird Stephan Hubrich eine neue Geschäftsbrief-Vorlage entwerfen.

Die nächste Vorstandssitzung findet ausnahmsweise am 13.09. im Rahmen des FM National-Aufenthaltes in Avenches statt.

Nachtrag: Aus aktuellem Anlass findet am 25. Mai eine weitere Vorstandssitzung in Kassel statt.

Wir bitten um Unterstützung:

Der Herold ist von allen für alle. Deshalb freuen wir uns über alle Ideen, Erlebnisse oder Anekdoten, über die wir im Herold schreiben können. Wir helfen gerne bei der Erstellung von Berichten. Meldet Euch bitte bei Susanne unter s.siebertz@gangwerk.de oder Fon 0171/5535032.

Außerdem benötigen wir für die Erstellung des Kalenders 2020 wieder Eure Freiburger Fotos. Bitte sendet alles an s.siebertz@gangwerk.de - bis die Mailbox platzt. Gerne auch Motive aus den letzten Jahren, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden.

Vielen Dank!!!

Herzlich Willkommen bei den Freiberger-Fans

Der ‚Deutsche Förderverein für Freiberger Pferde e.V.‘ wurde vor 25 Jahren gegründet.

Der Verein setzt sich folgende Ziele:

- das Freiberger Pferd bekannter zu machen, zum Beispiel durch die aktive Teilnahme an mehreren Messen im Jahr
- die Vielseitigkeit dieser Rasse aufzuzeigen
- jedem Interessenten mit Informationen über Charakter, Temperament, Zuchtziele, Fütterung und Haltung zur Verfügung zu stehen
- Kaufinteressierte über Züchteradressen in der Schweiz und in Deutschland zu informieren und bei der Suche nach einem individuell passenden Freiberger zu helfen
- einmal jährlich an wechselnden Orten in Deutschland eine Versammlung mit einem spannenden Rahmenprogramm abzuhalten

Der Jahresbeitrag liegt bei 35€, als Familie 50€. Darin enthalten ist das Abonnement des Freiberger Herolds (4x/Jahr). Mehr Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie unter www.freiberger-pferde.de

Wir freuen uns auf Sie!



Highlights aus unserer Fanartikel-Kollektion



Rucksack

Geräumiger Backpack Rider, Farbe Navy, mit neuem Logo vorne, großes Vorfach mit Reißverschluss, verstellbare Schultergurte
14 € zzgl. Versand

Poloshirt

Baumwolle, Farbe Navy, Gr. XS-XXL, Herren- und Damengrößen, mit neuem Logo hinten und kleinem Logo vorne
ab 28 € zzgl. Versand



Termine

28. - 30.06.19 *Titanen der Rennbahn in Brück*



05. - 07.07.19 *Equitana Open Air in Mannheim*



23. - 25.08.19 *Seminar mit Sarah Matti in Pfaffenhofen
(siehe Seite 15)*



24. - 25.08.19 *PferdeStark in Wendlinghausen*



13. - 15.09.19 *FM National
Schweizer Sport und Zuchtfinal der Freiberger
mit gemeinsamer Fahrt des DFFP nach Avenches*



25. - 27.10.19 *Mitgliederversammlung des DFFP in Pfaffenhofen*



10. - 17.11.19 *Fahrlehrgang mit Freibergern und Prüfung auf
Hof Immenknick - www.Heideurlaub-mit-Pferd.de*



mit Beteiligung des Deutschen Fördervereins für Freiberger Pferde e.V.

Als neue Mitglieder begrüßen wir ...

Silke Mehler

Braunschweiger Weg 42
65931 Frankfurt
silkemehler@web.de

Ute Schmitz

Irrenheim 5
53881 Euskirchen
u.schmitz64.us@gmail.com

Sandra und Carsten Gaebler

Geistkamp 4
59065 Hamm
gaebler.carsten@t-online.de

Agrar GmbH Crawinkel

Gosseler Straße 25
99885 Ohrdruf
info@agrar-crawinkel.de

Ralf Früchting

Petersburg 17
24809 Nübbel
r_fruechting@freenet.de

Janina und Petra Saßmann

Hauptstraße 18
36179 Bebra-Gilfershausen
janinasassmann@gmx.de

Kirsten Hansen

Wettersberg 3
24819 Haale
kirsten_hansen@bluewin.ch

Dr. Peter Toffel-Nadolny

Sachsenwaldstraße 11
12157 Berlin